

## SICHER DEN HIMMEL ERREICHEN – Teil 30

Quelle:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ud2oqWwS4Vg&list=PLtTV5csEvoHPNhK9TaBrM1MfzK7fVtl-4&index=76>

Wie wir unsere ewige Bestimmung erreichen – Teil 2 - Dr. Adrian Rogers

2. Du brauchst nicht zu wissen, was Gott für Dich geplant hat

Josua Kapitel 3, Vers 4

**„Doch muss zwischen euch und ihr (der Bundeslade, die für Jesus Christus steht) ein Abstand von etwa zweitausend Ellen bleiben – ihr dürft ihr nicht zu nahe kommen –, damit ihr den Weg wisset, den ihr einzuschlagen habt; denn ihr seid bisher noch nie auf solchem Wege gezogen.“**

Da außer uns Christen noch niemand diesen Weg gegangen ist, sollst Du auch nicht wissen, was Gott für Dich persönlich als Nächstes geplant hat und wie der Glaubensweg für Dich enden wird. Das Einzige, was Du tun sollst, ist, Deine Augen immer auf die Bundeslade gerichtet zu halten, so wie es einst die Israeliten tun sollten. Die Bundeslade stand ja symbolisch für Jesus Christus.

Ich bin so froh, dass Gott mir nicht die Zukunft vorhersagt, denn das würde meinem Leben folgende Dinge nehmen:

- Das Geheimnisvolle
- Die Romantik
- Die Spannung
- Die Freude

Zeigt Gott nicht Seine Gnade gerade dadurch, dass Er uns eben nicht unsere Zukunft wissen lässt?

Wenn wir der Bundeslade folgen, brauchen wir nicht zu wissen, wann, wo, wohin und warum sie sich bewegt. Und weshalb nicht? Die Antwort darauf wurde den Israeliten gegeben in:

**Josua Kapitel 3, Vers 5**

**Weiter befahl Josua dem Volke: »Heiligt euch, denn morgen wird der HERR WUNDER unter euch tun!«**

Ein Wunder ist etwas, was der Mensch nicht versteht. Wir leben unseren Glauben nicht aufgrund von Erklärungen, sondern weil wir uns auf das Eintreffen der göttlichen Verheißungen verlassen. Selbst wenn Gott uns unsere Fragen beantworten würde, könnten wir sie nicht verstehen. Denn es heißt in:

**Jesaja Kapitel 55, Verse 8-9**

**8 Denn „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht Meine Wege“ – so lautet der Ausspruch des HERRN –; 9 „sondern soviel der Himmel höher als die Erde ist, soviel höher sind Meine Wege als eure Wege und Meine Gedanken höher als eure Gedanken.“**

Und wenn Dir Gott Seine Pläne, die Er mit Dir verfolgt, erklären würde, würdest Du mit Sicherheit versuchen, darauf Einfluss zu nehmen. Die einzige Möglichkeit für mich, Gottes Plan zu kennen, ist nicht, in die Zukunft zu schauen, sondern über meine Schulter hinweg zu sehen und zu sagen: „Bis hierhin hat Gott mich gut geleitet.“

Schon im Alter von 18 Jahren hat Gott mich dazu berufen, als Pastor das Evangelium zu predigen. Das war das Letzte, was ich mir hätte vorstellen können. Ich hatte nicht die geringste Ahnung, dass Gott das mit mir vorhatte. Als ich mich bekehrte und erlöst wurde, hatte ich einen lieben Pastor, der zu mir sagte, dass Gott einen speziellen Plan für mich hätte. Ich war damals nicht der Hellste, aber klug genug, um zu sagen: „HERR, was immer Du willst, dass ich tun soll, ich werde es machen.“ Irgendwie hatte Gott dazu einen Keim in meinen Verstand und in mein Herz gelegt, denn mit der Zeit war ich immer mehr davon überzeugt, dass dies das Richtige für mich war.

Wahrer Erfolg ist das, was Du leistest, wenn Gott durch Dich wirkt. Du musst Ihm nur vertrauen. Lass Dich von Jesus Christus führen. Lass Ihn zu Deiner Realität werden, so wie ich das in meinem Leben gemacht habe.

### **3. Erfreue Dich an Gottes Verheißungen**

Mit der Bundeslade ging ein heiliger Bund einher, den Gott mit Seinem Volk Israel geschlossen hatte, also eine bindende Übereinkunft sowie eine zuverlässige Verheißung.

ER ist aber auch einen Bund mit Dir und mir eingegangen. Damit Du die Verheißungen, welche mit diesem Bund im Zusammenhang stehen, verstehst, möchte ich Dir dazu einige Dinge aufzeigen.

#### **Josua Kapitel 3, Vers 7**

**Der HERR aber sagte zu Josua: „Heute will ICH anfangen, dich in den Augen von ganz Israel groß zu machen (zu verherrlichen), damit sie erkennen, dass ICH mit dir sein werde, wie ICH mit Mose gewesen bin.“**

Und diese Verheißungen gelten heute immer noch für alle Heiligen. Mit anderen Worten sagte Gott hier zu Josua: „Die Verheißungen, die ich Moses gegenüber gemacht habe, gelten auch für dich. ICH werde genauso mit Dir sein, wie ich mit Moses war.“ Die Verheißungen sind nicht mit Moses gestorben und auch nicht mit den übrigen Heiligen aus dem Alten Testament.

Weißt Du, dass manche von uns denken, dass wir anders heute seien als die Heiligen des Alten Testaments, obwohl der Apostel Jakobus eindeutig sagt in:

### **Jakobusbrief Kapitel 5, Vers 17**

**Elia war ein Mensch von gleicher Art wie wir und betete inständig, es möchte nicht regnen; da regnete es drei und ein halbes Jahr lang nicht im Lande** (auf Erden).

Irgendwie denken manche Christen, dass die Heiligen im Alten Testament eine andere Luft geatmet hätten und dass Gott damals irgendwie mächtiger gewesen wäre als heute. Aber lass Dir sagen, dass die Verheißungen Gottes nach wie vor für alle Heiligen gelten.

Ein Mann schaute sich die Bibel seiner Frau an und entdeckte, dass sie eine Menge Passagen unterstrichen hatte. Aber sie schien diese Worte Gottes nicht in die Praxis umzusetzen. Sie betrachtete sie eher als Slogans anstatt sie als Verheißungen für sich in Anspruch zu nehmen. Er sagte daraufhin zu ihr: „Das ist dasselbe, als würdest du behaupten, einkaufen gewesen zu sein, obwohl du nichts gekauft hast oder ständig Angeln zu gehen, aber niemals einen einzigen Fisch gefangen hast. Du benutzt die Bibel wie ein Schaufenster, wobei du sagst: 'Oh, das ist schön und das gefällt mir'.“

Ich kann Dir versichern, dass sämtliche Verheißungen in der Bibel für alle Heiligen aller Zeiten gelten. 2 000 Jahre haben die göttlichen Verheißungen nicht ausgelöscht, und sie gelten für jede Situation.

Und jetzt wird es noch interessanter. Moses hatte versagt. Er war auf dem Berg Nebo gestorben und hatte das Volk Israel nicht in das verheißene Land führen dürfen. Hatte sich Josua da gesagt: „Weil Moses versagt hat, werde ich es niemals schaffen, Gottes Volk in das verheißene Land zu bringen?“ Nein.

Wenn andere Christen nicht glauben, dass Gottes Verheißungen für sie gelten, dann solltest Du das nicht auch tun. Lass Dich von Seinen Verheißungen, die in der Bibel dokumentiert sind, leiten. Sie gelten für alle Heiligen zu allen Zeiten auf dieser Erde und für jedwede Situation. Das ist die Hauptsache, die jeder wahre Christ verstehen sollte.

Gott hat einen Bund mit Dir geschlossen, der mit Verheißungen einhergeht. Und dieser Bund ist mit dem Blut von Jesus Christus besiegelt worden, der dadurch sogar noch besser ist als der, den Gott einst mit dem Volk Israel geschlossen hatte.

### **Hebräerbrief Kapitel 12, Verse 1-3**

**1 So wollen denn auch wir, da wir uns von einer solchen Wolke von**

**Zeugen umgeben sehen, alles, was uns beschwert, und (besonders) die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit standhafter Ausdauer in dem uns obliegenden Wettkampfe laufen, 2 indem wir dabei hinblicken auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, Der um den Preis der Freude, die Ihn (als Siegeslohn) erwartete, den Kreuzestod erduldet und die Schmach für nichts geachtet, dann Sich aber zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat. 3 Ja, denkt an Ihn, Der ein derartiges Widersprechen (solche Anfeindungen) von den Sündern gegen Sich geduldig ertragen hat, damit ihr (im Lauf) nicht ermattet und euren Mut nicht sinken lasst!**

Denn Jesus Christus ist nicht nur der Anfänger unseres Glaubens, sondern auch der VOLLENDER. So wie die Israeliten einst auf die Bundeslade blickten und ihr folgten, so sollen wir auf Jesus Christus schauen und Ihm nachfolgen. Bitte beachte, dass es nicht darum geht, Jesus Christus anzuschauen, sondern auf Ihn zu schauen. Was ist da der Unterschied? Wenn Du auf den HERRN Jesus Christus schaust, dann machst Du Dich von Ihm abhängig. Und es bedeutet, dass Du alles Andere außer Acht lässt. Das ist die Art zu leben, wenn ich den Bund, den Gott mit mir geschlossen hat, einhalten will. Doch Satan will Dich unter allen Umständen davon abhalten, dass Du auf die Verheißungen Gottes schaust.

Viele blicken ängstlich auf Satan und vermuten hinter jedem Busch einen Dämon. Sie fürchten, dass Satan sie terrorisieren oder quälen will. Wir sollen aber kein Satan-Bewusstsein haben, sondern ein Christus-Bewusstsein. Schau nicht auf die Lebensumstände, sonst gehst Du unter. Das wäre Petrus beinahe passiert, als er mehr auf den Sturm achtete als auf Jesus Christus zu schauen, Der über den See Genezareth gelaufen kam, um Seine Jünger zu retten.

#### **Matthäus Kapitel 14, Verse 25-31**

**25 In der vierten Nachtwache aber kam Jesus auf sie zu, indem Er über den See dahinging. 26 Als nun die Jünger Ihn so auf dem See wandeln sahen, gerieten sie in Bestürzung, weil sie dachten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst laut auf. 27 Doch Jesus redete sie sogleich mit den Worten an: »Seid getrost: ICH bin es; fürchtet euch nicht!« 28 Da antwortete ihm Petrus: »HERR, wenn Du es bist, so lass mich über das Wasser zu Dir kommen!« 29 ER erwiderte: »So komm!« Da stieg Petrus aus dem Boot, ging über das Wasser hin und kam auf Jesus zu; 30 doch als er den Sturmwind wahrnahm, wurde ihm angst, und als er unterzusinken begann, rief er laut: »HERR, hilf mir!« 31 Sogleich streckte Jesus die Hand aus, fasste ihn und sagte zu ihm: »Du Kleingläubiger! Warum hast du gezweifelt?«**

Solange Petrus auf Jesus Christus blickte, ging alles gut. Aber dann ließ er

sich von den hohen Wellen irritieren, wandte seine Augen von seinem Meister ab, achtete mehr auf die äußeren Umstände und wäre ertrunken, wenn der HERR ihn nicht gerettet hätte.

Schau auch nicht auf die anderen Heiligen. Hat Dich von Deinen Glaubensgeschwistern noch niemand enttäuscht? Warte ab, denn früher oder später wird das der Fall sein. Da können Dich Deine besten Freunde im Stich lassen. Nicht umsonst wird uns mitten in der Bibel gesagt:

### **Psalmen Kapitel 118, Verse 8-9**

**8 Besser ist's auf den HERRN vertrauen als auf Menschen sich verlassen; 9 besser ist's auf den HERRN vertrauen als auf Fürsten sich verlassen.**

Beachte, dass dies für JEDEN Menschen gilt. Es ist immer besser, nur auf den HERRN Jesus Christus zu vertrauen als sich auf Menschen zu verlassen.

### **1.Korintherbrief Kapitel 11, Vers 1**

**Nehmt mich zum Vorbild, gleichwie ich meinerseits dem Vorbild Christi nachfolge!**

Paulus sagt hier NICHT, dass wir ihm nachfolgen sollen, sondern dass wir Jesus Christus genauso nachfolgen sollen, wie es dieser Apostel getan hat. Folge nicht irgendeinem anderen Menschen und nimm Dir auch keinen zum Vorbild.

Du weißt, wie hinterhältig Satan ist. Er wird Dir sagen: „Ja, Du bist mit Sicherheit durch Glauben gerecht gemacht und erlöst. Aber Dein Glaube ist einfach zu schwach. Er wird nicht ausreichen, um in den Himmel zu kommen.“ Das bringt einen ganz schön durcheinander, wenn man so etwas hört.

Aber ich habe ein Rezept dagegen gefunden. Wenn Satan zu mir sagt: „Adrian, dein Glaube reicht nicht aus“, dann erwidere ich ihm: „Ich setze mein Vertrauen auch nicht auf meinen Glauben, sondern auf Jesus Christus, Der Sich wundervoll um meinen Glauben kümmert.“ Darauf weiß Satan nichts mehr zu erwidern.

Das, was Gott einst Seinem Volk Israel verheißen hat, gilt noch heute für all Seine Kinder:

### **5.Mose Kapitel 31, Vers 6**

**„Seid mutig und stark! Fürchtet euch nicht und seid ohne Angst vor ihnen! Denn der HERR, dein Gott, zieht Selbst mit dir: ER wird dir Seine Hilfe nicht versagen und dich nicht verlassen.“**

Gott wird uns niemals verlassen und Sich weigern, uns zu helfen, wenn wir auf Jesus Christus, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens, schauen. Was für eine wunderbare Verheißung, auf die Du Dich voll und ganz verlassen kannst!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)